

Trägerübergreifende Asbestose-Sprechstunde mit Peer-Counseling

Gülcan Miyanyedi
Grundsatz- und Organisationsabteilung der BG ETEM
24.05.2016

AK Anwendung des BK-Rechts: Beschluss vom 26.03.2014

Beschluss

1. Die Arbeitsgruppe erstellt einen Leitfaden zu den möglichen Inhalten dieser „Asbestose-Sprechstunde“ und berücksichtigt dabei das Fallaufkommen an den einzelnen UVT-Standorten.
2. Ferner wird sie den möglichen Teilnehmerkreis definieren und prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen Peers sinnvoll eingesetzt werden können.

Pilotphase: Vorbereitungen

Arbeitskreis Anwendung des BK-Rechts

→ Gründung der Arbeitsgruppe „*trägerübergreifenden Asbestose-Sprechstunde mit Peer-Counseling*“

Mitglieder:

- Melanie Duell - DGUV
- Birgit Hardt - BG RCI
- Thorsten Krumkühler – BGHM
- Gülcan Miyanyedi – BG ETEM
- Andreas Schad – VBG
- Andreas Scherber – BG ETEM

Pilotphase: Vorbereitungen

- Konzept zur Umsetzung:
 - Inhalte der Sprechstunde
 - Organisation und Durchführung

Konzept: Was ist eine Asbestose-Sprechstunde?

- **keine** Sprechstunde im medizinischen Sinne
- **Informationsveranstaltung** für Betroffene
 - soll künftig deutschlandweit und trägerübergreifend
 - von den UV-Trägern organisiert und durchgeführt werden

Referenten:

- Medizin (Arbeitsmedizin, Pneumologie, Innere Med.)
- Präventionsdienst
- Verwaltung
- Peers (als Ansprechpersonen)

Konzept: Zielgruppe für die Asbestose-Sprechstunde

- erstmals eine BK 4103 Anzeige
- Vorliegen konkreter Anhaltspunkten für eine Asbestexposition
- begründete Hinweise für ein BK-typisches Erkrankungsbild

- Einladung zur Asbestose-Sprechstunde möglichst während des laufenden Feststellungsverfahrens
- keine Einladung bei Ablehnung der BK

Konzept: Inhaltliche der Sprechstunde

- Einsatz von Asbest im Berufsleben
- Wirkung von Asbest in den Atemwegen

- Wie stellen die UV-Träger eine Berufskrankheit fest?
- Welche Leistungen gibt es?
- Welche Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit werden angeboten? Was kann die versicherte Person tun?
- Erfahrungsaustausch

Konzept: organisatorische Schwerpunkte

- Einladungsverfahren
 - Regelung der „Zuständigkeiten“ für Veranstalter und Entsender
 - Formulare für Einladungsschreiben
 - Datenschutzerklärung
- Benennung von Ansprechpersonen für das Verfahren
- Reisekostenerstattung und Aufwandsentschädigung für Peers

Konzept: Organisation und Durchführung

- Hamburg
- Bremen
- Braunschweig
- Berlin
- Dresden
- Nürnberg
- Augsburg
- Stuttgart
- Wiesbaden
- Köln



Konzept: Was leisten die Veranstalter?

- organisiert Sprechstunde (Räume, Personal, Peer etc.)
- führt sie durch (halbjährlich)
- „überwacht“ Kapazitäten
- dokumentiert
 - die Zahl der jährlich durchgeführten Sprechstunden
 - die Zahl der eingeladenen und teilnehmenden Versicherten mit UVT-Zugehörigkeit pro Sprechstunde
- Feedback-Fragebogen für die Evaluation
- Gewinnung von Peers

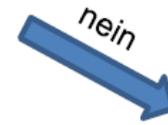
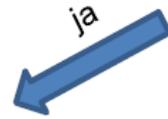
Konzept: worauf müssen Entsender achten?

- Identifikation geeigneter Fälle
- Koordination ausschließlich über verantwortliche Ansprechperson
- Einhaltung des Einladungsverfahrens
- Mitarbeiter des Entsenders nimmt an der Asbestose-Sprechstunde teil

BK-Meldung

Tagungsdokumentation XI. Potsdamer BK-Tage 2016

Begründeter Verdacht auf BK 4103?



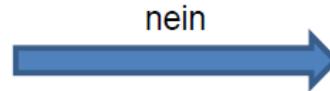
Kontakt zum Versicherten

Keine Anmeldung

Hat Vers. Interesse an der Sprechstunde?

Anfrage an Veranstalter durch
zuständige Ansprechperson

Ist Kapazität vorhanden?



Evtl. Teilnahme an anderer
Sprechstunde

ja



Anmeldung + Einladung durch
zuständige Ansprechperson

(Sofern der Fall noch nicht entschieden wurde)

Eigene Teilnahme an der
Sprechstunde einplanen

Pilotphase: Umsetzung Konzept

❖ Auftaktveranstaltung 30. Oktober 2014 (Ansprechpersonen)

- 68 Teilnehmer
- alle BGen vertreten
- Unfallkassen und Gemeinde-Unfallversicherungsverbände

❖ Startschuss: Januar 2015

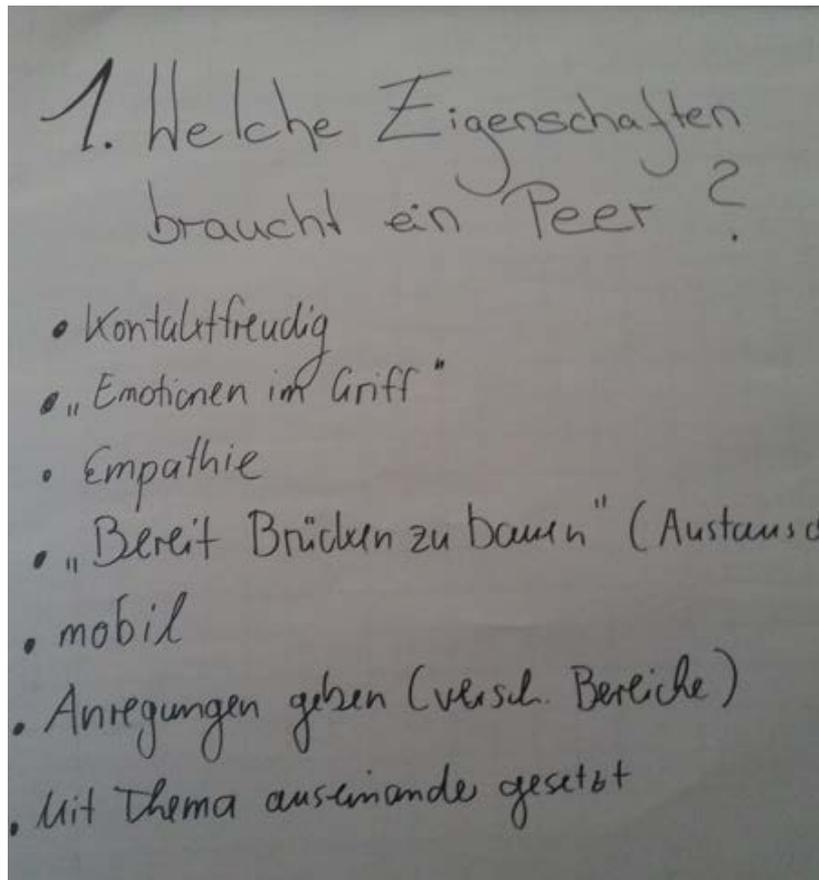
Pilotphase: Umsetzung

Gewinnung von Peers

Akquise-Veranstaltungen:

- 22. September 2014 in Bremen
- 30. April 2015 in Köln

Peer – wer eignet sich dafür?

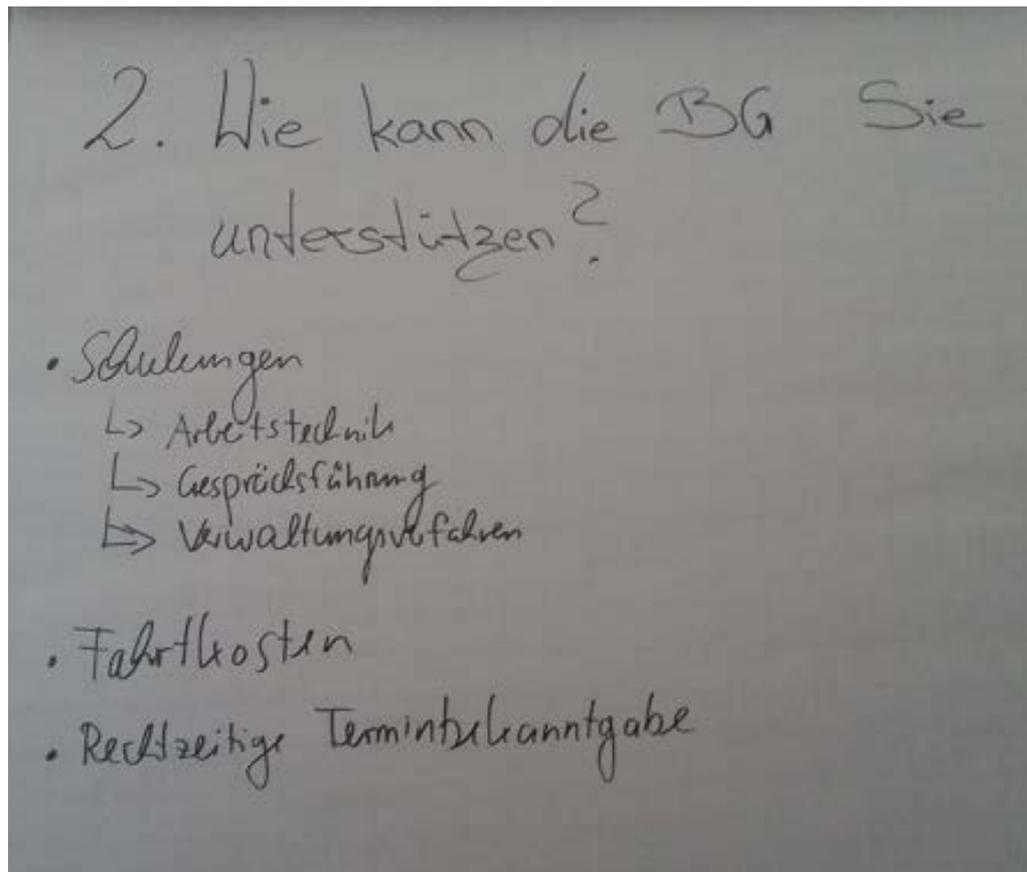


Auf den Peer kommt es an...



...und auf die Organisation der Sprechstunde

Unterstützung für Peers



Pilotphase: Zwischenbilanz

- Erste Sprechstunde am 25. Februar 2015 in Bremen
- letzte Sprechstunde in Stuttgart am 28. April in Stuttgart
- **23 Veranstaltungen bislang**

nächste Veranstaltungen:

- **Berlin 25. Mai 2016**
- **Nürnberg 7. Juni 2016**
- **Hamburg 31. August 2016**
- **Hannover 26.10.2016**

Trägerübergreifende Asbestose-Sprechstunde

Veranstaltungsort	Träger	Veranstaltungsdatum
Bremen	BGHM	25.02.2015
Köln	BG ETEM	25.03.2015
Braunschweig	BG ETEM	15.04.2016
Augsburg	BG ETEM	29.04.2015
Nürnberg	BGHM	05.05.2015
Hamburg	BGHM	18.06.2015
Bremen	BGHM	19.08.2015
Hamburg	BGHM	16.09.2015
Köln	BG ETEM	30.09.2015
Stuttgart	BG ETEM	08.10.2015
Berlin	BG ETEM	13.10.2015
Nürnberg	BGETEM	13.10.2015
Augsburg	BGETEM	21.10.2015
Dresden	BG ETEM	27.10.2015
Braunschweig	BG ETEM	28.10.2015
Wiesbaden	BG ETEM	09.12.2015
Bremen	BGHM	17.02.2016
Hamburg	BGHM	02.03.2016
Köln	BG ETEM	30.03.2016
Braunschweig	BG ETEM	20.04.2016
Hamburg	BG ETEM	20.04.2016
Augsburg	BG ETEM	21.04.2016
Stuttgart	BG ETEM	28.04.2016
Berlin	BG ETEM	25.05.2016
Nürnberg	BG ETEM	07.06.2016
Hamburg	BGHM	31.08.2016
Hannover	BGHM	26.10.2016

UV-NET - Info-Plattform für Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

Prävention | Mitgliedschaft | **Versicherungsfälle** | Leistungen | Statistik | Internationales | Personal | Finanzen/Controlling | IT-Services | Kommunikation

Home | Versicherungsfälle > Beruf > BK-Nr. > BK-Nr. 4103, 4104, 4105, 4114

**Ansprechpartner
Seitenfeedback**Ihr Team Berufskrankheiten
✉ Berufskrankheiten@dguv.de**Asbestbedingte Atemwegserkrankungen**

- **BK-Nr. 4103:** Asbeststaublungenenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankung der Pleura.
↳ [BK-Merkblatt](#)
↳ [Asbestose-Sprechstunde mit Peer Counseling](#)
- **BK-Nr. 4104:** ~~Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs~~ in Verbindung mit einer Asbeststaublungenenerkrankung (Asbestose), in Verbindung mit einer durch Asbeststaub verursachten Erkrankung der Pleura oder bei Nachweis einer Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren {25 x 106 [(Fasern/m³) x Jahre]}.
↳ [BK-Merkblatt](#)
↳ [Wissenschaftliche Begründung](#)
- **BK-Nr. 4105:** Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards.
↳ [BK-Merkblatt](#)
- **BK-Nr.: 4114:** Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50% nach der Anlage 2 entspricht.
↳ [BK-Merkblatt](#)
↳ [Wissenschaftliche Begründung](#)

Informationen zur Begutachtung

- ↳ [Empfehlung für die Begutachtung asbestbedingter Berufskrankheiten - Falkensteiner Empfehlung](#)
- ↳ [Falkensteiner Tage 2010 – Kolloquium zur Begutachtung asbestbedingter Berufskrankheiten](#)
- ↳ [Liste Radiologiepraxen HRCT Lunge](#)
- ↳ [Gutachterverzeichnis der DGUV Landesverbände](#)

Weiterführende Informationen zu den BK-Nr. 4103, 4104, 4105 und 4114

- ↳ [BK-Report 1/2013 Faserjahre](#)
- ↳ [Asbest-Fachinformationen des IFA](#)
- [Mesotheliomtherapie: UV-Träger- Abfrage \(Fälle aus dem ersten Halbjahr 2009\):](#)

Suche
Erweiterte Suche**Webcode** **Medizinische Informationen**

- 
- ↳ [Psychyrembel](#)
 - ↳ [Medikamenteninformationen](#)
 - ↳ [Sobotta Anatomieatlas](#)
 - ↳ [Informationen zum ICF](#)

Rechtliche Informationen

- 
- ↳ [Juris Recherche](#)
 - ↳ [Gesetze / Verordnungen](#)
 - ↳ [Bundesgesetzblätter](#)

Statistik / Dokumentation

- ↳ [BK-Statistik](#)
- ↳ [Anleitung BK-DOK](#)

Weitere Informationen

- 
- ↳ [DGUV-Rundschreiben](#)
 - ↳ [UV Recht & Reha Aktuell](#)

- ▶ Versicherte
 - ▶ Arbeitsunfall
 - ▼ Berufskrankheiten
 - BK-Nrn. 1101-1319 Chemische Einwirkungen
 - BK-Nrn. 2101-2114 Muskel-Skelett-Erkrankungen
 - BK-Nr. 2201 Druckluft
 - BK-Nr. 2301 Lärmschwerhörigkeit
 - BK-Nrn. 2401-2402 Strahlen
 - BK-Nrn. 3101-3104 Infektionskrankheiten
 - BK-Nrn. 4101-4302 Atemwegserkrankungen
 - BK-Nrn. 4101, 4102, 4112**
 - BK-Nrn. 4103, 4104, 4105, 4114
 - BK-Nrn. 4301, 4302, 4319
 - BK-Nrn. 5101-5103 Hautkrankheiten
 - Erkrankungen nach § 9 (2) SGB VII
 - § 3 BKV / Zusammenarbeit / Zuständigkeit
 - Begutachtung
 - Qualitätssicherung
 - Einwirkungen / Gefahrstoffe
 - ▶ [Verwaltungsverfahren](#)
 - ▶ [Regress](#)
-
- [Berufsgenossenschaften / Unfallkassen / Landesverbände](#)
 - [Aktionsplan UN-BRK](#)


UV-NET - Info-Plattform für Berufsgenossenschaften und Unfallkassen

 Prävention | Mitgliedschaft | **Versicherungsfälle** | Leistungen | Statistik | Internationales | Personal | Finanzen/Controlling | IT-

[Home](#) | [Versicherungsfälle](#) > [Beruf](#) > [BK-N](#) > [BK-Nrn. 4103, 4104, 4105, 4114](#)

 ▶ [Versicherte](#)

 ▶ [Arbeitsunfall](#)

 ▼ [Berufskrankheiten](#)

BK-Nrn. 1101-1319 Chemische Einwirkungen

BK-Nrn. 2101-2114 Muskel-Skelett-Erkrankungen

BK-Nr. 2201 Druckluft

BK-Nr. 2301 Lärmschwerhörigkeit

BK-Nrn. 2401-2402 Strahlen

BK-Nrn. 3101-3104 Infektionskrankheiten

BK-Nrn. 4101-4302 Atemwegserkrankungen

- BK-Nrn. 4101, 4102, 4112

- BK-Nrn. 4103, 4104, 4105, 4114

- BK-Nrn. 4301, 4302, 1315

BK-Nrn. 5101-5103 Hautkrankheiten

Erkrankungen nach § 9 (2) SGB VII

§ 3 BKV / Zusammenarbeit / Zuständigkeit

Begutschtung

Qualitätssicherung

Asbestose-Sprechstunde mit Peer Counseling

(„Betroffene unterstützen Betroffene“)

Die Asbestose-Sprechstunde ist keine „Sprechstunde“ im medizinischen Sinne. Sie ist eine Informationsveranstaltung für Personen, bei denen erstmals der Verdacht auf das Vorliegen einer BK-Nr. 4103 (Asbestose) beim UV-Träger angezeigt wurde. Neben Referenten aus den Bereichen Medizin, Präventionsdienst und Verwaltung sind bei den Sprechstunden auch sog. Peer Counseler im Einsatz. Leitgedanke des Peer Counseling ist, dass Personen, die selbst von einer Asbestose betroffen sind, ihre Erfahrungen im Umgang mit der Erkrankung teilen sowie Fragen von Erkrankten beantworten können und dass sie dabei als besonders authentisch wahrgenommen werden.

Die Asbestose-Sprechstunden werden zunächst während einer bis zum 30.06.2016 laufenden Pilotphase ausschließlich von der BGHM und der BG ETEM deutschlandweit organisiert und durchgeführt. Die Teilnahme versicherter Personen mit BK-Nr. 4103-Verdacht anderer UV-Träger ist möglich. Trägerübergreifende Anmeldungen zu den Asbestose-Sprechstunden können ausschließlich über die hierzu benannten Ansprechpersonen erfolgen (s. u.).

Weiterführende Informationen zur Asbestose-Sprechstunde:

[↓ Ablaufdiagramm](#)

[↓ Termine](#)

[↓ Liste der Ansprechpersonen](#)

[↓ Leitfaden](#)

Pilotphase: Evaluation

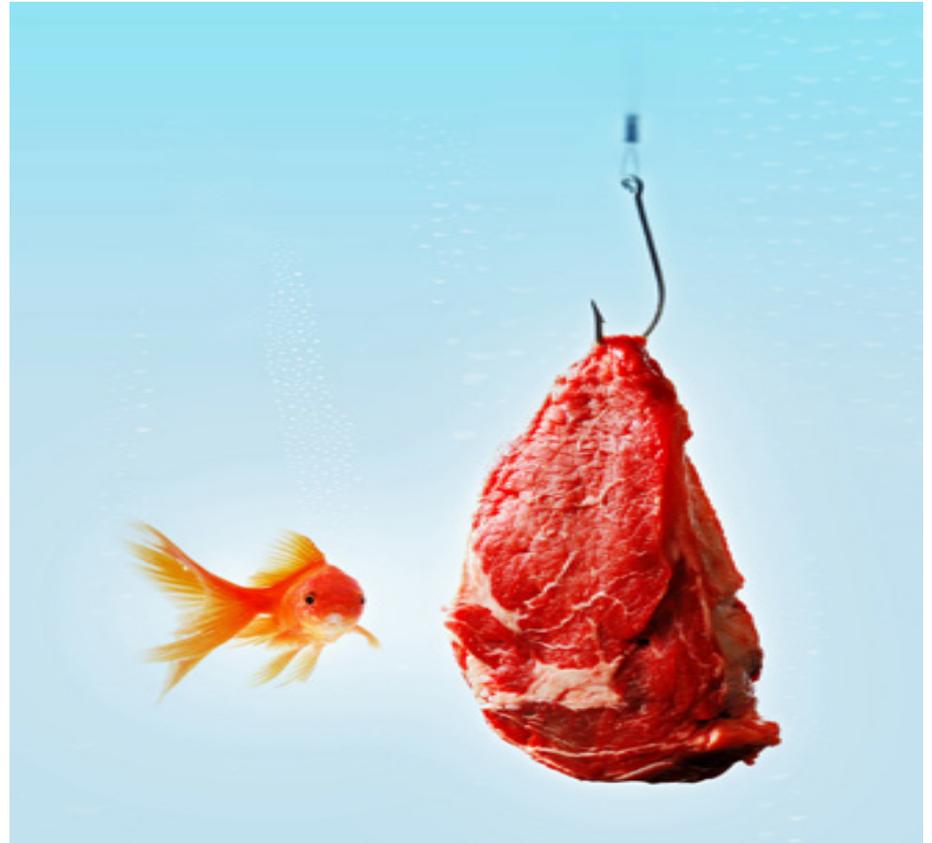


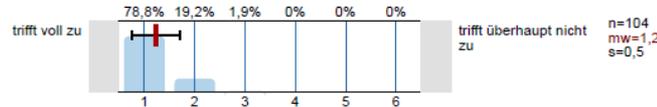
Foto: <http://www.fettundkursiv.at/philosophie.html>

Asbestose_2016_02

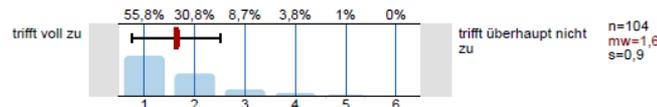
Erfasste Fragebögen = 110



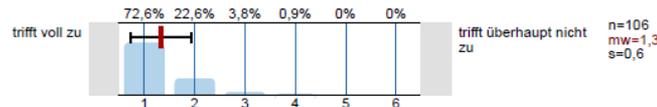
Die Asbestose-Sprechstunde war gut organisiert.



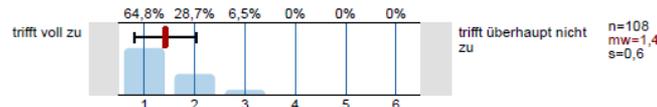
Ein Erfahrungsaustausch hat stattgefunden.



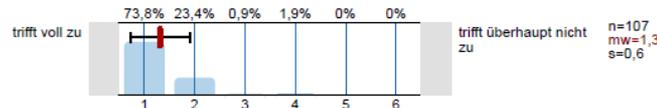
Die Erkrankungsbilder der BK-Nr. 4103 wurden verständlich erläutert.



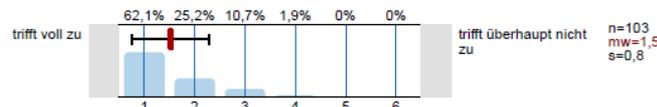
Das Tempo der Veranstaltung war gut.



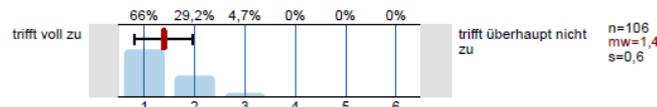
Die Referenten konnten die Inhalte verständlich vermitteln.



Ich wurde zum Mitdenken und zur kritischen Auseinandersetzung mit den Themen motiviert.



Die Atmosphäre in der Sprechstunde war gut.



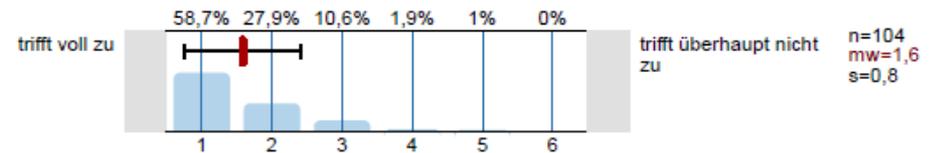
Asbestose_2016_02

Erfasste Fragebögen = 110

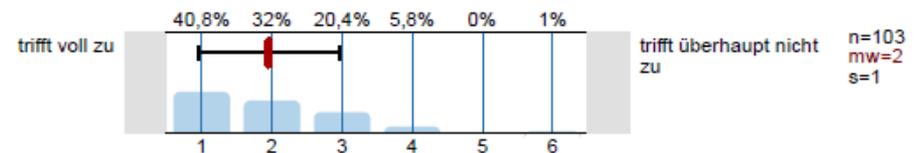


Asbestose_2016_02

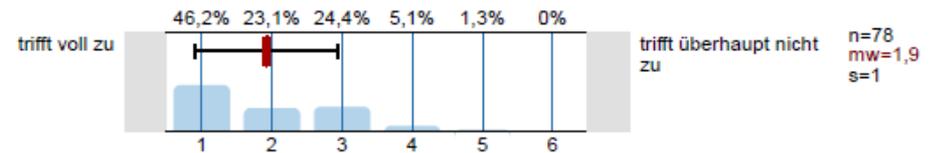
Die Diskussionen waren interessant und produktiv.



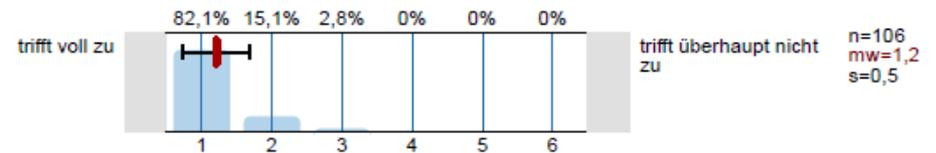
Der Erfahrungsaustausch mit anderen Teilnehmern hat mir gut getan.



Die Teilnahme eines Peer empfand ich als hilfreich.



Ich würde die Sprechstunde weiterempfehlen.



Wie geht es weiter...?

- Evaluierung nach Abschluss des Projektes
 - standardisierter Feedback-Fragebogen - Auswertung erfolgt durch das IAG
 - Erfahrungsaustausch mit allen Ansprechpersonen:

Termin: 27. September 2016

- abschließende Beurteilung in der Arbeitsgruppe
- Vorlage im AK Anwendung des BK-Rechts

Wie geht es weiter...?

Was sich zu tun lohnt, lohnt sich gut zu tun.

-Thomas Carlyle-

....Fragen?

Gülcan Miyanyedi

Leiterin Grundsatz und Organisation

Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM)

Gustav-Heinemann-Ufer 130

50968 Köln

Telefon: 0221 – 3778 5600

Telefax: 0221 – 3778 19 5600

E-Mail: miyanyedi.guelcan@bgetem.de

www.bgetem.de